

Modulname	Modulnummer
<b>Staat, Gesellschaft und Normen</b>	1409

Konto	PFL beide Vertiefungsrichtungen - SOWI 2017
-------	---

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Wolfgang Bonß	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	60	120	9

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1409-V1	VL	Ringvorlesung	Pflicht	1.0
1409-V2	VL	Einführung in die Ethik	Pflicht	2.0
1409-V3	VL	Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie	Pflicht	2.0
1409-V4	VL	Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	Pflicht	2.0
1409-V5	UE	Einführung in die Ethik	Pflicht	1.0
1409-V6	UE	Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie	Pflicht	1.0
1409-V7	UE	Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	Pflicht	1.0
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				20

## Qualifikationsziele

Im Rahmen des Moduls geht es darum, eine Einführung in den Studiengang und in drei Teilgebiete (Soziologie, Ethik, Rechtswissenschaften) zu geben.

Das Studium der Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches „Soziologie“ soll die Studierenden dazu befähigen, sich basale Kategorien zur Beschreibung und Erklärung der Strukturierung sozialer Zusammenhänge unter Mikro- wie Makroperspektiven kritisch anzueignen und sie produktiv anzuwenden.

Das Fach Ethik will die Perspektiven an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften durch ein möglichst breit angelegtes kritisches Orientierungswissen ergänzen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, unterschiedliche Weltanschauungen und ihre Geltungsansprüche hinsichtlich ihrer Berechtigung und Haltbarkeit zu problematisieren. Die Voraussetzungen und Bedingungen religiöser oder säkularer Werte und Normen sollen erkannt und analysiert werden können. Ethik leistet damit einen Beitrag zur moralischen Selbstaufklärung und Selbstfindung der Studierenden. Unterschiedliche Möglichkeiten

der argumentativen Begründung und Rechtfertigung von Handlungen werden aufgezeigt. Praktische Urteilskraft wird eingeübt, moralische Positionierung wird ermöglicht.

Im Fach „Rechtswissenschaft“ sollen die Studierenden mit der juristischen Denk- und Arbeitsweise vertraut gemacht und insbesondere in der für Juristen unverzichtbaren Gutachtens- und Subsumtionstechnik geschult werden.

### Inhalt

Als Einführung in den Studiengang insgesamt wird eine Ringvorlesung angeboten, die den Titel „Staat, Gesellschaft und Normen“ trägt. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, den Studierenden einen ersten Ein- und Überblick über zentrale Fragestellungen der an der Fakultät wirkenden Fächer zu geben. Neben Soziologie, Ethik und Rechtswissenschaft gehören zum Fächerkanon Politikwissenschaft, Geschichte und Volkswirtschaftslehre, die jeweils eigene, aber auch gemeinsame Perspektiven auf Staat und Gesellschaft haben. Im wöchentlichen Wechsel werden einzelne Fachvertreter in der Ringvorlesung, eine Einführung des Denkens ihres Faches zu gemeinsamen Begriffen und Fragestellungen geben. Die Vorlesung dient dazu, den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, bereits am Anfang ihres Studiums den interdisziplinären Charakter der Fakultät und des Studienganges mit seinen beiden Vertiefungsrichtungen nachvollziehen zu können.

Darüber hinaus soll in dem Modul eine Einführung in die speziellen Perspektiven von Soziologie, Ethik und Rechtswissenschaften gegeben werden. Bezogen auf diese drei Disziplinen lassen sich die Lernziele wie folgt zusammenfassen:

Soziologie als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit der Analyse sozialen Handelns (=Mikroperspektive) und gesellschaftlicher Strukturierung (=Makroperspektive). In der durch eine Übung begleiteten Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ geht es darum, unter Bezug auf soziologische „Klassiker“ und seither entstandene Kodifizierungen grundlegende Kategorien zur Analyse sozialer Strukturierung unter Mikro- wie Makroperspektiven zu erläutern (=Vorlesung) und den Umgang mit diesen Kategorien einzuüben (=Übung).

Ethik als wissenschaftliche Disziplin reflektiert allgemeine und verbindliche Orientierungen für menschliches Handeln. Diese Reflexion vollzieht sich vor dem Hintergrund der Suche nach dem, was und wie der Mensch überhaupt ist. In der Vorlesung "Einführung in die Ethik" werden daher zunächst verschiedene deskriptive oder auch präskriptive anthropologische Grundannahmen beleuchtet sowie deren mögliche Folgen für die Begründung und Entfaltung einer Ethik aufgezeigt. Anschließend werden wichtige Grundbegriffe, Inhalte und "Klassiker" der Ethik in den verschiedenen theologischen und philosophischen Traditionen thematisiert.

Die Veranstaltung „Einführung in das juristische Denken und Arbeiten“ thematisiert unter anderem die Fragen „Was ist Recht?“ (Wie unterscheidet sich Recht von [anderen])

<p>sozialen Normen, die Verhalten regeln?) und „Wozu dient Recht?“ (Welche Funktionen hat Recht für das soziale Zusammenleben von Menschen in einer Gemeinschaft?). Vermittelt werden daneben die für die korrekte Anwendung des Rechts sowie für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften wesentlichen Fertigkeiten.</p>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p>
<p>sP 210</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>
<p>Das Modul ist ein Basismodul und daher für beide Vertiefungsrichtungen Pflicht. Ausgehend von diesem und dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ fächern sich die Wahlpflichtstränge „Soziologie/Ethik“ und „Volkswirtschaftslehre“ im weiteren Studienverlauf auf. Das Modul dient somit als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden Ethik- und Soziologie-Module und -Veranstaltungen.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p>
<p>Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</p>